

VORTRAG UND DISKUSSION MIT VERTRETER_INNEN DES »ARBEITSKREISES ZUM EHEMALIGEN MÄDCHEN- KONZENTRATIONSLAGER UCKERMARK«

**Donnerstag, 8. Juli 2010, 18.00 Uhr // Vortrag und Diskussion mit Vertreter_innen
des »Arbeitskreises zum ehemaligen Mädchenkonzentrationslager Uckermark«
Eine Veranstaltung des Arbeitskreis Geschichte im ehemaligen Polizeigefängnis
»Klapperfeld« (Klapperfeldstraße 5, 60313 Frankfurt)**

Das Mädchenkonzentrationslager Uckermark wurde im Frühjahr 1942 von Häftlingen des Frauenkonzentrationslagers Ravensbrück errichtet. 1945 zählte das Lager ca. 1000 Mädchen und junge Frauen. Ein Erlaß von 1937 über die »vorbeugende Verbrechensbekämpfung« hatte die Inhaftierung von als »asozial« kriminalisierten Mädchen möglich gemacht.

Im Januar 1945 wurde auf dem Gelände ein Vernichtungslager für Häftlinge aus Ravensbrück gebaut. Bis April 1945 wurden dort ca. 5000 Frauen umgebracht.

Bis heute ist wenig über die Geschichte dieses Konzentrationslagers bekannt. Die dort Inhaftierten zählten lange Zeit zu den »vergessenen Verfolgten« des Nationalsozialismus und haben keine öffentliche Anerkennung erfahren.

Nach einer Vorstellung ihres Projekts werden die Vertreter_innen des »Arbeitskreises zum ehemaligen Mädchenkonzentrationslager Uckermark« über die Auseinandersetzungen für einen Gedenkort dieses Außenlagers von Ravensbrück berichten. Anschließend möchten wir die Parallelen und Unterschiede der Geschichtsarbeit zum Mädchenkonzentrationslager Uckermark und zum ehemaligen Polizeigefängnis »Klapperfeld« diskutieren.

Weitere Infos zum Projekt: www.maedchen-kz-uckermark.de

**Weitere Infos zur Veranstaltung und zum Veranstaltungsort:
www.faitesvotrejeu.tk & www.klapperfeld.de**



**Ihr seid
nicht
vergessen!**

Lagergemeinschaft Uckermark e.V.
Klapperfeldstraße 5, 60313 Frankfurt